

Verzeichniss
der
in der Provinz Niederhessen vorkommenden Vögel.
Von
Herrn Geh. Reg.-Rath Sezekorn in Cassel.

Der hier in Betracht kommende Bezirk, die Provinz Niederhessen, enthält etwa 72 Quadratmeilen, und wird im Allgemeinen umgrenzt von der Weser von Carlshafen bis Münden, von der Werra von Hedemünden bis Treffurt und sodann von Hörsel bis Sellmannshausen im Grossherzogthum Sachsen-Weimar, weiter von dem Säulingswalde, dem Knüllgebirge, dem Kellerwalde mit dem Urfellflüsschen, dem waldeckischen Gebirge und endlich dem Diemelflusse, welcher bei Carlshafen sich in die Weser ergiesst. Im Wesentlichen gebirgig, enthält der Bezirk keine Seen oder grosse Teiche, sowie keine einigermassen nennenswerthe Sümpfe, auch nur einige wenige ausgedehnte Ebenen. Der höchste Berg, der Meissner, ist 2424 Fuss über dem Meere hoch.

Anmerkung. Die in dem nachstehenden Verzeichniss mit einem * versehenen Vögel brüten im Bezirk.

I. Raubvögel.

- * 1) *Falco buteo*. L. Der Mäusebussard. Kommt als einer der gemeinsten Raubvögel in dem ganzen Districte nistend vor.
- 2) *Falco lagopus*. Der Rauchfussbussard. In der kalten Jahreszeit namentlich bei Cassel nicht selten.
- 3) *Falco fulvus*. L. Der Steinadler. Nur selten beobachtet; einige Mal erlegt, zuletzt bei Malsburg.
- 4) *Falco chrysaetor*. L. nec Leister. Der Goldadler. Ein Vogel dieser Art wurde im Jahre 1845 bei Riede erlegt, und befindet sich wahrscheinlich noch jetzt ausgestopft in dem dasigen von Buttlar'schen Schlosse.

Ueber das Vorkommen des Schreiadlers (*falco accipiter*) ist nichts Zuverlässiges festgestellt worden.

- 5) *Falco albicilla*. Der Seeadler. Kommt sehr selten vor. Im Anfange der 1830r Jahre im Winter wurde ein Vogel dieser Art bei Augustenruhe beobachtet.
- 6) *Falco haliaëtus*. Der Flussadler. Selten; doch kommt er an der Fulda bei Cassel in den Monaten August und September ziemlich regelmässig in ein oder zwei Exemplaren vor.
- 7) *Falco peregrinus*. Der Wanderfalk. Selten; soll einmal nistend an der Weidelsburg bei Ippinghausen beobachtet worden sein.
- 8) *Falco aesalon*. Der Merlin. Selten und nur auf dem Durchzuge.
- * 9) *Falco tinnunculus*. Thurmfalke. Im Sommer überall verbreitet.
- * 10) *Falco subbuteo*. Der Baumfalk. Nicht häufig.
- * 11) *Falco apivorus*. Der Wespenfalk. Nicht häufig.
- * 12) *Falco milvus*. Die Gabelweyhe. Gar nicht selten.
- 13) *Falco ater*. Die schwarzbraune Weyhe. Sehr selten. Nistend noch nicht im Bezirke beobachtet.
- * 14) *Falco columbarius*. Der Habicht. Auf dem Durchzuge, seltener nistend.
- * 15) *Falco nisus*. Der Sperber. Ziemlich gemein.
- * 16) *Falco aeruginosus*. Die Rohrweyhe. Sehr selten.
- * 17) *Falco pygargus*. Die Kornweyhe. Weniger selten als die vorhergehende, aber keineswegs häufig.
- * 18) *Strix noctua*. Das Käuzchen. Häufig.
- * 19) *Strix bubo*. Der Schuhu. Im Werrathale an der Hausfirste, am Hellerstein, bei Allendorf.
- * 20) *Strix aluco*. Die Nachteule. Ziemlich überall verbreitet.
- * 21) *Strix otus*. Die mittlere Ohreule. Gar nicht selten.
- 22) *Strix brachyotus*. Die kurzohrige Eule. Auf dem Zuge; selten.
- * 23) *Strix flammea*. Die Schleiereule. Nicht selten.

H. Sperlingsartige Vögel.

- * 24) *Caprimulgus europaeus*. Der Ziegenmelker. Nicht selten.
- * 25) *Cypselus apus*. Die Mauerschwalbe. Ziemlich gemein an den für diesen Vogel geeigneten Orten.

- *26) *Hirundo rustica*. Die Rauchschwalbe. Gemein.
- *27) *Hirundo urbana*. Die Hausschwalbe. Gemein.
- *28) *Hirundo riparia*. Die Uferschwalbe. Häufig.
- 29) *Coracias garrula*. Die blaue Racke. Selten Nistend noch nicht beobachtet.
- *30) *Alcedo ispida*. Der Eisvogel. Nicht sehr häufig; im Fulda-thale bei Cassel am meisten vorkommend.
- *31) *Upupa epops*. Der Wiedehopf. Nicht häufig.
- *32) *Certhia familiaris*. Der Baumläufer. Nicht selten.
- *33) *Sitta caesia*. Die Spechtweisse. Häufig.
- *34) *Troglodytes parvulus*. Der Zaunkönig. Nicht selten.
- *35) *Sylvia phragmitis*. Der Schilfrohrsänger. Auf dem Durchzuge, aber nicht häufig.
- *36) *Sylvia aquatica*. Der Binsenrohrsänger. Höchst selten, und nur auf dem Zuge.
- *37) *Sylvia turdoides*. Der Drosselrohrsänger. Eben so selten.
- *38) *Sylvia arundinacea*. Der Teichrohrsänger. Gemein.
- *39) *Sylvia palustris*. Der Sumpfrohrsänger. Häufig, namentlich in den Weidenhegern an der Fulda bei Cassel.
- *40) *Sylvia atricapilla*. Mönchsgrasmücke. Häufig.
- *41) *Sylvia hortensis*. Gartengrasmücke. Weniger häufig.
- *42) *Sylvia cinerea*. Dorngrasmücke. Gemein.
- *43) *Sylvia curruca*. Die Zaungrasmücke. Nicht selten in den Umgebungen bewohnter Orte.
- *44) *Sylvia hipolais*. Spottvogel. Nicht häufig.
- *45) *Sylvia tithys*. Hausrothschwanz. Gar nicht selten.
- *46) *Sylvia phoenicurus*. Gartenrothschwanz. Häufig.
- *47) *Sylvia rubecula*. Rothkehlchen. Ueberall verbreitet, doch nicht gemein.
- *48) *Sylvia suecica*. Blaukehlchen. Nicht sehr häufig.
- *49) *Sylvia luscinia*. Nachtigall. An manchen Orten, z. B. bei Rotenburg, häufig.
Der Sprosser, *sylvia philomela*, ist im Bezirke noch nicht beobachtet worden.
- *50) *Sylvia trochilus*. Fitis. Ueberall verbreitet.
- *51) *Sylvia rufa*. Weidenzeisig. Noch häufiger als der vorhergehende.

- * 52) *Sylvia sibilatrix*. Waldlaubvogel. Weit verbreitet, aber nicht sehr häufig.
- * 53) *Regulus cristatus*. Das gelbköpfige Goldhähnchen. Fast nur auf dem Zuge.
- * 54) *Regulus ignicapillus*. Das feuerköpfige Goldhähnchen. Nicht selten
- * 55) *Saxicola oenanthe*. Der graue Steinschmätzer. Nicht selten.
- * 56) *Saxicola rubetra*. Der Wiesenschmätzer. Häufig, besonders in den Wiesen an Flüssen und Bächen.
- * 57) *Saxicola rubicola*. Der schwarzköpfige Wiesenschmätzer. Im Ganzen selten, vorkommend bei Oberzwehren, bei Kerstenhausen, bei Rieda, am Druselbache bei Cassel etc.
- * 58) *Accentor modularis*. Die Braunelle. Ueberall verbreitet.
- * 59) *Parus major*. Die Kohlmeise. Häufig.
- * 60) *Parus ater*. Tannenmeise. Viel weniger häufig.
- * 61) *Parus cristatus*. Haubenmeise. Nicht häufig.
- * 62) *Parus coeruleus*. Blaumeise. Nicht selten.
- * 63) *Parus palustris*. Sumpfmeise. Häufig.
- * 64) *Parus caudatus*. Schwanzmeise. Nicht selten.
- * 65) *Motacilla alba*. Weiße Bachstelze. Gemein.
- * 66) *Motacilla sulphurea*. Graue Bachstelze. An Gebirgsbächen, z. B. im Ahnegraben hinter Wilhelmshöhe; nicht sehr häufig
- * 67) *Motacilla flava*. Gelbe Bachstelze. Häufig in Wiesen an Flussufern.
- * 68) *Anthus pratensis*. Wiesenpieper. Als Brutvogel nicht sehr häufig; häufiger auf dem Zuge.
- * 69) *Anthus arboreus*. Baumpieper. Nicht selten.
- * 70) *Anthus aquaticus*. Wasserpieper. Einzeln auf dem Zuge. Nistend nur einmal am Habichtswalde (1900 Fuss über dem Meere) hinter Wilhelmshöhe beobachtet. Auf derselben Höhe, bei Emserhof, mehrmals erlegt.
- * 71) *Anthus campestris*. Brachpieper. Nur auf dem Zuge, und selten.
- * 72) *Cinclus aquaticus*. Wasserstaar, Bachamsel. Nicht häufig. An Gebirgsbächen, z. B. der Ahne, an den Wassern auf Wilhelmshöhe, an der Ems bei Merxhausen, am Niestebache.

- *73) *Turdus viscivorus*. Misteldrossel. Nicht sehr häufig, aber nur in Laubwäldern nistend beobachtet.
- 74) *Turdus pilaris*. Wachholderdrossel. Häufig, aber nur auf dem Zuge.
- 75) *Turdus iliacus*. Rothdrossel. Wie die vorhergehende.
- *76) *Turdus musicus*. Singdrossel. Sehr häufig.
- *77) *Turdus merula*. Schwarzamsel. Häufig. In den Umgebungen von Cassel sehr häufig.
- 78) *Turdus torquatus*. Ringdrossel. Einzeln auf dem Durchzuge; auf dem Hirschberge bei Grossalmerode sind jedes Jahr einzelne Exemplare gefangen.
- *79) *Oriolus galbula*. Der Pirol. Nicht häufig.
- *80) *Muscicapa grisola*. Der gemeine Fliegenfänger. Häufig.
- *81) *Muscicapa luctuosa*. Der schwarzrückige Fliegenfänger. Nicht selten.

Muscicapa collaris, Halsbandfliegenfänger, ist noch nicht als in dem Bezirke vorkommend beobachtet worden.

- 82) *Ampelis garrulus*. Der Seidenschwanz. Erscheint nur in manchen Jahren im Winter, alsdann aber in grösseren oder kleineren Gesellschaften. Im Winter von 1847 auf 1848 war derselbe in der Umgegend von Cassel sehr häufig.
- *83) *Lanius excubitor*. Der grosse Würger. Nicht häufig.
- *84) *Lanius collurio*. Der rothrückige Würger. Sehr häufig.
- *85) *Lanius rufus*. Der rothköpfige Würger. Nicht sehr häufig vorzugsweise bei hochgewachsenen Linden-, Eichen- und Kastanien-Alleen vorkommend.

Lanius minor, der schwarzstirnige Würger, ist in dem Bezirke noch nicht beobachtet worden.

- *86) *Garrulus glandarius*. Der Eichelhäher. Häufig.
- 87) *Nucifraga caryocatactes*. Der Tannenbäher. In manchen Jahren im Winter nicht selten.
- *88) *Corvus corax*. Der Kolkrabe. Nicht selten.
- *89) *Corvus corone*. Die Rabenkrähe. Gemein.

Corvus cornix. Nebelkrähe. Nur im Winter vorkommend.

- 90) *Corvus frugilegus*. Die Saatkrähe. Im Winter bisweilen nicht selten, namentlich war dieses im Jahre 1847 bei Cassel der Fall.

- *91) *Corvus monedula*. Die Dohle. Gemein. Nicht ganz selten auch in hohlen Bäumen in Wäldern nistend.
- *92) *Pica candata*. Die Elster. Nicht sehr häufig.
- *93) *Sturnus vulgaris*. Der Staar. Gemein.
- *94) *Coccothraustes vulgaris*. Der Kirschkerneisser. Nicht selten.
- *95) *Fringilla caelebs* Buchfink. Gemein.
- 96) *Fringilla montifringilla*. Tannenfink. Nur im Winter, aber nicht sehr häufig.
- *97) *Fringilla carduelis*. Stieglitz (Distelfink). Nicht sehr häufig.
- 98) *Fringilla spinus*. Zeisig. Mit Sicherheit noch nicht brütend in dem Bezirke beobachtet, dagegen streichend im Winter.
- *99) *Fringilla chloris*. Grünling. (Gelbhänfling.) Sehr häufig.
Fringilla petronia, der Steinsperling, ist mit Sicherheit in dem Bezirke noch nicht beobachtet.
- *100) *Fringilla canabina*. Grauhänfling (Bluthänfling). Häufig.
- 101) *Fringilla linaria*. Leimzeisig. Auf dem Zuge nicht selten.
- *102) *Fringilla domestica* (*Passer domesticus*). Haussperling. Sehr gemein, fehlt er nur an wenigen bewohnten Orten, z. B. in Wildeck.
- *103) *Fringilla montana* (*Passer montanus*). Feldsperling. Sehr häufig.
- *104) *Emberiza citrinella* Goldammer. Gemein.
- *105) *Emberiza schoeniclus*. Rohrammer. Nicht selten.
- 106) *Emberiza nivalis* (*Plectrophanes nivalis*). Schneeammer. Nicht häufig und nur auf dem Zuge. Bei Emserhof mehrmals erlegt.
- *107) *Alauda arvensis*. Feldlerche. Sehr gemein.
- *108) *Alauda arborea*. Haidelerche. Nicht selten.
- *109) *Alauda cristata*. Haubenlerche. Seit dem Bau der Eisenbahnen an diesen sehr verbreitet; doch kam sie schon vorher an mehreren Orten, wie z. B. bei Cassel, Rotenburg etc. nicht ganz selten brütend vor.
- *110) *Pyrrhula vulgaris*. Dompfaffe (Blutfink). Ziemlich häufig.
- 111) *Loxia pityopsittacus*. Der grosse Kreuzschnabel. Im Winter, aber ungleich seltener, als der folgende.

- 112) *Loxia curvirostra*. Der kleine Kreuzschnabel. In manchen Jahren im Winter gar nicht selten. Es ist nicht unwahrscheinlich, dass er an manchen Orten, wie z. B. in der Carlssäule bei Cassel gebrütet hat.

III. Klettervögel.

- * 113) *Picus martius*. Schwarzspecht. Sehr selten, und nur an wenigen Orten, z. B. in dem Söhrewalde, im Kreise Cassel, sowie bei Eschwege beobachtet.
- 114) *Picus leucocotus*. Der weissrückige Specht. Dieser mehr dem Osten von Europa angehörige Specht ist in unserem Bezirke zweimal erlegt worden, einmal in dem Kauffunger Walde, in der Nähe des Dorfes Helsa, das andere Mal in der Gegend von Rotenburg.
- * 115) *Picus medius*. Der mittlere Buntspecht. Seltener als der grosse Buntspecht, *picus major*, welcher ebenfalls hie und da angetroffen wird.
- * 116) *Picus minor*. Der kleine Buntspecht. Selten.
- * 117) *Picus viridis*. Der Grünspecht. Nicht häufig.
- * 118) *Picus canus*. Der Grauspecht. Nicht selten.
- * 119) *Yunx torquilla*. Der Wendehals. Nicht selten.
- * 120) *Cuculus canorus*. Kukuk. In vielen Theilen des Bezirkes nicht selten.

IV. Taubenvögel.

- * 121) *Columba palumbus*. Ringeltaube.
 - * 122) *Columba oenas*. Holztaube.
 - * 123) *Columba turtur*. Turteltaube.
- Alle drei Taubenarten nicht selten.

V. Hühnervögel.

- * 124) *Tetrao urogallus*. Auerhahn. Nicht selten.
- * 125) *Tetrao tetrix*. Birkhuhn. Nicht selten.
- * 126) *Tetrao bonasia*. Haselhuhn. Sehr selten.
- * 127) *Perdix cinerea*. Rebhuhn (Feldbuhn). Sehr häufig.
- * 128) *Perdix coturnix*. Wachtel. Nicht häufig.

VI. Stelzvögel.

- 129) *Otis tarda*. Der grosse Trappe. Verirrt sich sehr selten in unseren gebirgigen Bezirk.
- 130) *Oedictes crepitans*. Dickfuss. Selten und nur auf dem Zuge.
- * 131) *Vanellus cristatus*. Kiebitz. Nicht selten; doch werden dessen Brutorte durch das Trockenlegen der überhaupt nicht häufig vorkommenden grösseren Teiche und Sümpfe sehr vermindert.
- 132) *Vanellus melanogaster*. Der schwarzbauchige Kiebitz. Auf dem Durchzuge, höchst selten.
- 133) *Charadrius pluvialis*. Der Goldregenpfeifer. Kommt nicht häufig vor; mehrmals bei Cassel erlegt.
- 134) *Charadrius morinellus*. Der Mornellregenpfeifer. Sehr selten.
- 135) *Charadrius hiaticula*. Halsbandregenpfeifer. Nur auf dem Zuge.
- * 136) *Charadrius minor*. Der kleine Regenpfeifer. Auf den Sandbänken der Flüsse nicht selten.
- 137) *Charadrius albifrons*. Der weissstirnige Regenpfeifer. Höchst selten.
- 138) *Grus cinerea*. Kranich. Auf dem Zuge nicht selten.
- * 139) *Ardea cinerea*. Der gemeine Reiher. Nur selten brütend; sonst ziemlich verbreitet.
- 140) *Ardea purpurea*. Der Purpureiher. Sehr selten. Am 28. April 1844 kamen drei Stück in der Carlsau bei Cassel vor, wovon ein, jetzt in unserer Sammlung befindliches Stück erlegt wurde.
- 141) *Ardea nycticorax*. Nachtreiher. Höchst selten. Im Frühjahr 1798 wurde ein Exemplar in der Carlsau bei Cassel erlegt.
- 142) *Ardea minuta*. Der kleine Rohrdommel. Sehr selten. Im Frühjahr sind mehrmals einzelne Exemplare in der Carlsau erlegt worden.
- 143) *Ardea stellaris*. Der grosse Rohrdommel. Ist mehrmals, namentlich bei Schachten, bei Breitenbach a. d. F., bei Mönchhof und bei Kammerbach auf dem Zuge erlegt worden, und hat auch früher in dem Bezirke genistet. Ob dieses

jetzt noch an einem oder dem anderen Orte der Fall ist, hat nicht ermittelt werden können.

- *144) *Ciconia alba*. Der weisse Storch. Nicht häufig.
- *145) *Ciconia nigra*. Der schwarze Storch. Nistend nur im Reinhardswalde, im Weserthale zwischen Veckerhagen und Oedelsheim beobachtet.
- 146) *Numenius arquata*. Der grosse Brachvogel (Keilhacken). Auf dem Zuge; nicht häufig. Im Jahre 1847 wurden zwei Stück an der Fulda bei Cassel erlegt.
- 147) *Numenius phaeopus*. Der kleine Brachvogel. Nicht häufig.
- 148) *Limosa melanura*. Der scharzschwänzige Sumpfwader. Höchst selten.
- 149) *Totanus glottis*. Der grünfüssige Wasserläufer. Im Herbst auf dem Zuge an den Flüssen, namentlich der Fulda in der Umgegend von Cassel, nicht selten.
- 150) *Totanus stagnatilis*. Der Teichwasserläufer. Sehr selten.
- 151) *Totanus fuscus*. Der schwarzbraune Wasserläufer. Ebenso selten.
- 152) *Totanus calidris*. Der rothfüssige Wasserläufer. Nicht häufig.
- 153) *Totanus ochropus*. Der punktirte Strandläufer. Nicht sehr selten; im Juli an der Fulda bei Cassel erlegt.
- 154) *Totanus glareola*. Waldstrandläufer. Nicht häufig vorkommend; am Besser Teiche und an der Fulda bei Cassel erlegt.
- *155) *Actitis hypoleucos*. Der trillernde Strandläufer. An den grösseren Flüssen nicht selten.
- *156) *Machetes pugnax*. Der Kampfstrandläufer. Auf dem Zuge nicht selten. Kam auf dem jetzt ausgetrockneten grossen Sumpfe, die Rheden, bei Obersuhl, nicht selten nistend vor.
- 157) *Tringa cinerea*. Der aschgraue Strandläufer. Höchst selten.
- 158) *Tringa subarquata*. Der bogenschnäbelige Strandläufer. Weniger selten auf dem Zuge im Juli und August.

159) *Tringa alpina*. Der veränderliche Strandläufer. Nicht häufig.

160) *Tringa minuta*. Der kleine Strandläufer. Ist mehrmals auf dem Zuge erlegt worden.

161) *Tringa Temminckii*. Temmincksstrandläufer. Höchst selten.

Das Vorkommen von *calidris arenaria*, des Sanderlings, in dem Bezirke ist nicht mit Zuverlässigkeit festzustellen gewesen.

*162) *Scolopax rusticola*. Waldschnepfe. Auf dem Zuge und nistend.

*163) *Scolopax gallinago*. Beckasine. Häufiger auf dem Zuge als nistend; letzteres z. B. bei Ludwigseck, Beberbeck, an mehreren Orten im Schwalmthale, bei Mönchhof; früher auch bei Obersuhl.

164) *Scolopax gallinula*. Moorschnepfe. Nur auf dem Zuge und nicht häufig.

Das Vorkommen von *scolopax media*, Mittelschnepfe, im Bezirke, ist wohl wahrscheinlich, aber bis dahin mit Sicherheit nicht constatirt worden.

*165) *Rallus aquaticus*. Wasserralle. Nicht häufig.

*166) *Crex pratensis*. Wachtelkönig (Wiesenschnarre). Nicht selten. Ausserordentlich häufig im Jahre 1841. In dem Umfange einiger Jagdgebiete in Niederhessen, in denen im Jahre 1835 gar keine, 1836: 7, 1837: 9, 1838: 3, 1839: 11 und 1840: 16 Stück geschossen worden waren, wurden im Jahre 1841: 230 Stück erlegt.

*167) *Gallinula chloropus*. Das grünfüssige Rohrhuhn. Nicht selten.

*168) *Gallinula porzana*. Das gefleckte Rohrhuhn. Nicht selten.

169) *Gallinula pusilla*. Das kleine Rohrhuhn. Sehr selten. Nistend noch nicht beobachtet.

170) *Fulica atra*. Das schwarze Wasserhuhn. An den geeigneten Orten häufig.

VII. Wasservögel.

- 171) *Anser cinereus*. Graugans. Auf dem Durchzuge.
- 172) *Anser segetum*. Saatgans. Auf dem Zuge, wo sie aber nicht selten längere Zeit hindurch ihren Aufenthalt im Bezirke nimmt.
- 173) *Anser albifrons*. Blässengans. Auf dem Zuge. Nicht häufig.
- 174) *Anser torquatus*. Ringelgans. Selten. In neuerer Zeit sind einige auf der Fulda bei Cassel erlegt worden.
- 175) *Anser leucopsis*. Die weisswangige Gans. Sehr selten.
- 176) *Cygnus musicus*. Singschwan. Im Winter nicht sehr selten.
- 177) *Anas tadorna*. Höhlenente. Verstreicht sich nur höchst selten zu dem Bezirke. Ein junger Vogel wurde auf der Fulda bei Cassel erlegt.
- * 178) *Anas boschas*. Stockente. Zahlreich.
- 179) *Anas penelope*. Pfeifente. Im Herbst, Winter und Frühjahr nicht selten.
- 180) *Anas acuta*. Spiessente. Auf dem Zuge; nicht häufig.
- 181) *Anas strepera*. Schnatterente. Nur auf dem Durchzuge, und auch da nur einzeln.
- * 182) *Anas crecca*. Krickente. Häufig.
- * 183) *Anas querquedula*. Knäckente. Viel seltener als die vorhergehende.
- 184) *Anas clypeata*. Löffelente. Auf dem Zuge nicht selten, aber auch schon im Monat Juli bei Cassel auf der Fulda beobachtet.
- 185) *Anas ferina*. Tafelente. Auf dem Zuge, aber nicht häufig.
- 186) *Anas leucophthalmos*. Die weissaugige Ente. Nur sehr selten auf dem Zuge.
- 187) *Anas fuligula*. Reiherente. Auf dem Zuge, aber nicht häufig.
- 188) *Anas marila*. Bergente. Wie die vorhergehende.
- 189) *Anas clangula*. Schellente. Im Winter nicht selten.
- 190) *Anas glacialis*. Eisente. Im Winter auf den Flüssen, aber selten.
- 191) *Anas fusca*. Summetente. Sehr selten.

- 192) *Anas nigra*. Trauerente. Höchst selten.
- 193) *Anas mollissima*. Eidergans. Junge Vögel verstreichen sich, aber höchst selten, in unseren Bezirk.
- 194) *Anas leucocephala*. Die weissköpfige Ente. Ausserordentlich selten.
- 195) *Mergus merganser*. Gänsesäger. Im Winter nicht selten.
- 196) *Mergus serrator*. Der langschnäbelige Säger. Viel seltener als der vorhergehende. Bei Cassel auf der Fulda erlegt.
- 197) *Mergus albellus*. Der kleine Säger. Im Winter nicht ganz selten.
- 198) *Colymbus arcticus* (*Endytes arcticus*). Der nordische Seetaucher. Auf dem Durchzuge, aber selten.
- 199) *Colymbus septentrionalis*. Der rothkehlige Seetaucher. Etwas weniger selten als der vorige. Grossentheils junge Vögel.
- *200) *Podiceps cristatus*. Der grosse Steissfuss. Im Winter auf der Fulda nicht sehr selten. Nistend kam er auf dem jetzt ausgetrockneten Mönchehofer Teiche vor.
- 201) *Podiceps subcristatus*. Der graukehlige Steissfuss. Im Herbst und Frühjahr auf den Flüssen, aber selten.
- 202) *Podiceps cornutus*. Der gehörnte Steissfuss. Wie der vorige, aber viel seltener.
- 203) *Podiceps auritus*. Der geöhrte Steissfuss. Sehr selten.
- *204) *Podiceps minor*. Der kleine Steissfuss. Nicht selten, z. B. bei Ladwigseck, bei Bodenhausen, und auf anderen mit Schilf bewachsenen Teichen.
- 205) *Larus canus*. Sturmmöve. Selten kommt einmal ein junger Vogel an den Flüssen vor.
- 206) *Larus ridibundus*. Lachmöve. Wie bei dem vorhergehenden.
- 207) *Larus minutus*. Die kleine Möve. Vor einigen Jahren wurde ein alter Vogel dieser Art im Frühjahr auf dem damals unter Wasser gesetzten, seitdem ausgetrockneten ausgedehnten Sumpfe, die Rhoden, bei Obersuhl, erlegt und befindet sich gegenwärtig in der Sammlung unseres Vereins.
- 208) *Larus argentatus*. Silbermöve. Höchst selten.

- 209) *Larus tridactylus*. Die dreizehige Möve. Diese Bewohnerin des hohen Nordens hat sich mehrmals in unseren Bezirk verirrt und ist da erlegt worden.
- 210) *Sterna hirundo*. Flusssseeschwalbe. Im Jugendkleide mehrfach erlegt.
- 211) *Sterna minuta* Zwergseeschwalbe. Selten.
- 212) *Sterna nigra*. Die schwarze Seeschwalbe. Im Jugendkleide im Spätsommer nicht selten erlegt. Soll früher in den Rheden bei Obersuhl genistet haben.
- 213) *Sterna leucopareia*. Die weissbärtige Seeschwalbe. Bei der oben erwähnten Ueberschwemmung der Rheden bei Obersuhl wurden sechs Stück dieser vorzugsweise dem Osten Deutschlands angehörigen Seeschwalbe beobachtet.
- 214) *Carbo cormoranus*. Die Kormoranscharbe. Vor einigen Jahren ist ein jetzt in der Vereinssammlung befindliches Exemplar bei Cassel erlegt worden.
-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Abhandlungen und Berichte des Vereins für Naturkunde Kassel](#)

Jahr/Year: 1862-1864

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Sezekorn Eduard

Artikel/Article: [Verzeichniss der in der Provinz Niederhessen vorkommenden Vögel 29-43](#)